

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1914)

Heft: 2

Artikel: Bündnerische Studierende an höhern Schulen des Auslandes 1846-1848

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündnerische Studierende an höhern Schulen des Auslandes 1846—1848.

Unterm 4. Januar 1849 verlangte der schweizerische Bundesrat von den kantonalen Regierungen Auskunft über den Stand des höhern Unterrichtswesens ihrer Kantone. Beabsichtigt war nämlich die Gründung einer nationalen Hochschule. Die bundesrätliche Enquete hatte den Zweck, das nötige Material zu sammeln, um dadurch die Behandlung des wichtigen Gegenstandes in der Bundesversammlung, die dann bekanntlich zur Gründung der eidgenössischen technischen Hochschule geführt hat, vorzubereiten. Unter den zu beantwortenden Fragepunkten hieß der siebente:

„*Welches ist die Zahl der Jünglinge aus dem Kanton, welche in den Jahren 1846, 1847 und 1848 die Lyceen, Akademien und Universitäten des Auslandes besucht haben?*“

Die Antwort des bündnerischen Erziehungsrates lautete:*)

„Aus wiederholter Erkundigung ergibt sich, daß auf auswärtigen a) Hochschulen, b) Gymnasien, c) Realschulen in den Jahren 1846, 1847, 1848 folgende Jünglinge Graubündens studirten:

1846.

I. Auf auswärtigen *Hochschulen*.

a) *Reformirte* Jünglinge:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Vonwiller Abrah., von Malans, studirte Medizin in München. | |
| 2. Dolf Joh. Bapt., von Igis, studirte Jurisprudenz in München. | |
| 3. Josti Kasp., von Filisur, studirte Jurisprudenz in Heidelberg. | |
| 4. Flugli Const., von St. Moritz, studirte Jurisprudenz in Berlin. | |
| 5. Klotz Mart., von Haldenstein, studirte Theologie in Berlin. | |
| 6. Salis Gaudenz, von Seewis, studirte Jurisprudenz in Berlin. | |
| 7. Flugli Alphons, von St. Moritz, studirte Geschichte in Bonn. | |
| 8. Denz Joh. G. von Chur, | studirten Theologie in Halle. |
| 9. Vital Nic., von Sins, | |
| 10. Conradin Joh., von Sins, | |
| 11. Tester Jul., von Savien, | |
| 12. Jenni Chr., von Arosen, | |
| 13. Pitschi Math., von St. Antönien | |

*) Ich verdanke die Kenntniss dieses Aktenstückes, das sich im bündnerischen Staatsarchiv befindet, Herrn Dr. M. Schmid.

b) *Katholische* Jünglinge:

14. Caduff Jul., von Schleuis, studirte Jurisprudenz in Göttingen.
15. Latour Kasp., von Brigels, studirte Jurisprudenz in Heidelberg.
16. Nutt G., von Disentis, studirte Mathematik in München.

II. Auf auswärtigen *Gymnasien*:

Reformirte Jünglinge:

1. Saluz Flor., von Lavin, im Gymnasium Klosterbergen in Magdeburg.

1847.

I. Auf auswärtigen *Hochschulen*:

a) *Reformirte* Jünglinge:

1. Marchion Gallus, von Vallendas, studirte Jurisprudenz in Heidelberg.
2. Eblin Paul, von Chur, studirte Pharmazeutik in München.
3. Braun Joh. G., von Avers, studirte Architektur in München.
4. Jeklin (Andreas), von Schiers, studirte Malerei in München.
5. Salomon, von Sins, studirte Pharmazeutik in Gießen.
6. Lendi Rich., von Chur, studirte Medizin in Freiburg im Breisgau.
7. Clagluna Barth., von Steinsberg, studirte Theologie in Berlin.
8. Blech Leonh., von Sins, studirte Theologie in Kiel.
9. Wilhelm Joh., von Untervaz, studirte Theologie in Tübingen.
10. Gengel Cipr., von Churwalden, studirte Geschichte in Berlin.
11. Trepp, von Splügen, studirte Architektur in München.
12. Pleisch And., von Saas, studirte Jurisprudenz in Heidelberg.

b) *Katholische* Jünglinge:

13. Kaiser Joh. (Fried.), von Dißentis, studirte Medizin in Wien.
14. De Puots (Simon), studirte Jurisprudenz in Bonn.
15. Huonder (Anton), von Dißentis, studirte Jurisprudenz in München.
16. Berther (Placidus), studirte Medizin in München.
17. Brügger (Luzi Ant.), von Churwalden, studirte Medizin in München.
18. Schenardi (Aurelio), von Roveredo, studirte Jurisprudenz in Heidelberg.

II. Auf auswärtigen *Gymnasien* oder *höhern Realschulen*.

a) *Reformirte* Jünglinge:

1. Salis Fried., von Chur, in der politechnischen Schule in München.
2. Steiner Jac., von Lavin, in der höhern Bürgerschule in Leipzig.

b) *Katholische* Jünglinge:

3. Mont, von Schleuis, im Gymnasium in Innsbruk.
4. Sonder, von Salux, in der Realschule in Poitiers.

1848.

I. Auf auswärtigen *Hochschulen*.

a) *Reformirte* Jünglinge:

1. Killias Ed., von Chur, studirte Medizin in Tübingen.
2. Marti Gabr., von Malans, studirte Theologie in Tübingen.
3. Schreiber Paul, von Thusis, studirte Theologie in Tübingen.
4. Hold Hans, von Arosen, studirte Jurisprudenz in Heidelberg.
5. Corai Paul, von Waltensburg, studirte Theologie in Tübingen.
6. Sprecher Salom., von Davos, studirte Theologie in Halle.
7. Papon Jak., von Chur, studirte Chemie in Gießen.
8. Bernhard Sam., von Chur, studirte Pharmazie in Jena.
9. Jäger G., von Grösch, studirte Theologie in Tübingen.
10. Fluri A., von Saas, studirte Theologie in Tübingen.

II. Auf auswärtigen *Gymnasien* oder *höhern Realschulen*.

a) *Reformirte* Jünglinge:

- | | |
|--|--|
| 1. Albertini Thom., von Zuz | } im Gymnasium zu Stuttgart. |
| 2. Albertini J. U., von Zuz | |
| 3. Kind Gotth., von Chur | |
| 4. Salzgeber Peter, von Luzein | |
| 5. Bavier Bapt., von Chur, studirte in der Cadettenschule in Wien. | |
| 6. Bonorand P., von Lavin, studirte im St. Nicolai-Gymnasium in Leipzig. | |
| 7. Alexander O. F. | } von Sins, studirten in der höhern Realschule in Triest.“ |
| 8. Salomon Rob. | |
| 9. Bazzel Jos. | |
| 10. Pitsch Jak. | |
-